

Hallo Ihr Lieben!
Allen Gruß und Segen!

Das Kostbarste, was wir Menschen haben ist die Zeit; und doch vergeuden wir sehr viel von dieser Kostbarkeit. Jetzt leben wir in der Fastenzeit. Da könnten wir in der Tat mit der Zeit fasten, in dem wir sinnvoll unsere Zeit nutzen und einteilen.

Von dieser Kostbarkeit Zeit will ich in der Fastenzeit etwas Zeit abzwacken, anhalten, ruhig werden und die abgezwackte Zeit mit Gott verbringen.

Dazu zünde ich eine Kerze an als Zeichen dafür, dass die vor mir liegende Zeit allein Gott und mir gehört.

Was kann ich dann mit der an Gott verschenkten Zeit anfangen: ich könnte z. B. das Leben, das eigene Leben betrachten, die Welt bedenken in ihrer nicht so leichten Lage, ich könnte eine Erzählung aus der Hl. Schrift lesen, und wenn ich bei einem Wort oder Satz hängen bleibe, beten, sprechen darüber mit Gott, oder ich könnte einfach anhalten, in die Kerze schauen oder eine besondere Musik hören.

Und wenn mir nichts einfällt, dann kann ich einfach still dasitzen und abwarten, was Gott mit mir macht. Schließlich hat er ja versprochen, zu sorgen. Warum nur in Aktionen?

Das Tolle dabei ist, dass ich beim Einhalten spüren kann, dass ich gehalten werde.

Das wünsche ich allen, die mit mir den Versuch machen, Zeit an und mit Gott zu verbringen: Die Erfahrung, dass Gott mich letztendlich hält.

Allen einen gesegneten 2. Fastensonntag und eine gelungene Woche.

Liebe herzliche Grüße
Ihr und Euer

Erich Elpers